

Anschlag auf Mobilfunkmast

SICHERHEIT – Offenbar geistesgestörter Mann filmt seine Tat

WILHELMSHAVEN. (WZ) Ein nach Einschätzung der Polizei psychisch kranker Mann hat in Wilhelmshaven Kabel eines Mobilfunkmastes an der Klinkerstraße in Wilhelmshaven durchtrennt. Der 30-Jährige wurde in Gewahrsam genommen. Die Polizei leitete gegen ihn ein Ermittlungsverfahren unter anderem wegen Störung von Telekommunikationsanlagen und der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten ein.

Offenbar hatte der Mann seine Tat gefilmt und das Video selbst im Internet hochgeladen. Am Mittwochabend war das Video von der Aktion in den Sozialen Medien im Internet zu sehen. Ein Nutzer des Portals machte die Polizei darauf aufmerksam.

Das Video zeigt, wie der Mann mit einer Astschere diverse Kabel an einem Mobilfunkmast durchtrennt. Nach seinen eigenen Worten hat der Verdächtige bereits schon einmal versucht, diese Anlage zu zerstören. Er fordert in dem Video andere Bürger dazu auf, seinem Beispiel zu folgen.

Der Verdächtige kündigte gegenüber den Beamten an, weitere Masten zerstören zu wollen. Die Mobilfunkanlagen würden seine Gesundheit gefährden.

Nach richterlicher Anordnung wurde die Wohnung des Wilhelmshaveners noch am Abend durchsucht. Dabei stellten die Ermittler die Astschere als mutmaßliches Tatmittel sicher. Der 30-Jährige wurde in Gewahrsam genommen.

Gestern wurde der Mann dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Wilhelmshaven vorgestellt. Jetzt befindet sich der nach Ansicht der Polizei offensichtlich gesundheitsbeeinträchtigte Mann in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung.
